

Informationen zur Laufbahn des gehobenen Dienstes der Wirtschaftskriminalisten

Allgemeines

Einstellung:

Mit dem Tag der Einstellung in die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Wirtschaftskriminalisten (1. April 2020) erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe und die Ernennung zum/zur Kriminalkommissar/in. Am Tag der Einstellung müssen die geforderten Einstellungsvoraussetzungen weiterhin erfüllt werden. Aufgrund dessen ist an Ihrem ersten Arbeitstag eine polizeiärztliche Kontrolluntersuchung vorgesehen. Für die Einstellung gilt grundsätzlich das Höchstalter von 42 Jahren.

Gehalt:

Die Einstellung erfolgt in die Besoldungsgruppe A9. Das Einstiegsgehalt beträgt nach heutigem Stand 2.729,02 € (brutto). Bitte beachten Sie, dass die steuerlichen Abzüge im Beamtenverhältnis geringer sind als im Angestelltenverhältnis. Zusätzlich zum Gehalt erhalten Sie eine Strukturzulage, eine Polizeizulage sowie ggf. einen Familienzuschlag. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landesamts für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg: <https://lbv.landbw.de/-/besoldungstabellen-2018>

Probezeit:

Die Probezeit beträgt grundsätzlich 2 ½ Jahre. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Voraussetzung ist u. a. der erfolgreiche Abschluss der Qualifizierung zum/zur Wirtschaftskriminalisten/in.

Heilfürsorge:

Mit dem Tag der Einstellung haben Sie Anspruch auf Heilfürsorge. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landesamts für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg: <https://lbv.landbw.de/service/heilfursorgeverordnung>

Da der Anspruch auf Heilfürsorge nur während des aktiven Dienstes besteht, wird der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die private Krankenkasse im Alter empfohlen.

Pflegeversicherung:

Es besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Pflegeversicherung;

Urlaubsanspruch:

30 Tage/Jahr

Arbeitszeit:

41 Std./Woche; 8h 12min/Tag – gleitende Arbeitszeit

Qualifizierung zum/zur Wirtschaftskriminalist/in

Ziele:

Vermittlung der theoretischen Grundlagen sowie der berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der kriminalpolizeilichen Aufgaben erforderlich sind.

Inhalte:

Im Rahmen der Fortbildung wird das Fundament für die spätere kriminalpolizeiliche Arbeit gelegt. Dies beinhaltet sowohl die Vermittlung rechtlicher Grundlagen (insbesondere Polizeirecht, Straf- und Strafprozessrecht), als auch die Vermittlung von Kriminalistik und Polizeitaktik. Das Zwangsmittel- und Schießtraining sowie Fahr- und Sicherheitstraining ist ebenfalls ein unverzichtbarer Bestandteil in der polizeilichen Praxis und deshalb Inhalt der Ausbildung zum/zur Wirtschaftskriminalisten/in. In der Fortbildung werden auch wirtschaftskriminalistische Themen (u.a. Betrug und Untreue, Insolvenzdelikte, illegale Beschäftigung, Korruptionsdelikte) sowohl in der Theorie als auch in der Praxis erarbeitet.

Dauer:

Die Qualifizierung erfolgt nach dualem System, wonach sich theoretische und praktische Anteile abwechseln. Sie dauert mindestens ein Jahr und gliedert sich in folgende Abschnitte:

Modul	Bezeichnung	Bildungsträger	Dauer	Bescheinigung	Prüfungsart
A	Basisseminar	IAuT	16 Wochen	Leistungsbescheinigung	Schriftliche Prüfung
B	Praktikum I - Schutzpolizei	Einstellungsbehörde	4 Wochen	Eignungsfeststellung	
C	Präsenzmodul I	IF	4 Wochen	Teilnahmebescheinigung	
D	Praktikum II – Kriminalpolizei	Einstellungsbehörde	17 Wochen	Eignungsfeststellung/ Leistungsbescheinigung	Hausarbeit
E	Praktikum III – Extern	Einstellungsbehörde	2 Wochen	Keine Eignungsfeststellung	
F	Präsenzmodul II	IF	3 Wochen	Leistungsbescheinigung	Einzelpräsentation
G	Abschlussgespräch	IF	2 Tage	Leistungsbescheinigung	Abschlussgespräch

Erläuterungen:

IAuT

Institutsbereich Ausbildung und Training (Lahr oder Biberach)

IF

Institut für Fortbildung (Böblingen)

Einstellungsbehörde

Polizeipräsidium Stuttgart

Abschluss und Teilnahme an weiterführenden Fortbildungen:

Mit erfolgreichem Absolvieren des Abschlussgespräches ist die Fortbildung zum/zur Wirtschaftskriminalisten/in abgeschlossen. Es folgen dann im Rahmen der späteren Berufstätigkeit weitere fachspezifische Fortbildungen, um mit den Entwicklungen der Kriminalitätsbekämpfung Schritt zu halten und auch eigene Schwerpunkte setzen zu können.